



Einen wunderschönen guten Montag und herzlich willkommen in Deiner neuen Woche! :-) Yippieh! :-) Ich hoffe, Du bist schon gut gestartet?! Hast schon ein wenig die Schönheit genossen, die Dir heute morgen begegnet ist?! ;-)

Mir ist gestern etwas peinliches passiert...

Ich stand gestern nachmittag in unserer Küche – es war so ein gemütlicher Sonntag und ich wollte mir einen Latte Macchiato machen... Wie ich also so in der Küche stehe, denke ich mir, vielleicht will Monya (meine Frau) ja auch einen?! Also rufe ich rüber in unser Wohnzimmer: „Ich mache mir grade einen Latte Macchiato – willst Du auch einen?!“ Und freudig schallt es aus dem Wohnzimmer zurück „Na klar!“. „Okay!“ rufe ich – und dann erinnere ich mich, dass Monya ja schon Mittags einen Latte Macchiato getrunken hat. „Dann bring mir noch schnell Dein Glas!“ rufe ich noch hinterher. Vielleicht kurz zur Erklärung: Wir haben so spezielle Gläser für Latte Macchiato. Natürlich kann man sich einen Latte Macchiato auch in einem ganz normalen Glas machen – doch ich finde, es hat immer etwas besonderes, wenn ich ihn aus dem speziellen Glas trinke... mit dem langen Löffel dazu... Es fühlt sich irgendwie runder und richtiger an... ;-)

Und ausserdem erinnert es mich dann immer so an Urlaub... einfach an der Strandbar sitzen und einen genüsslichen Latte Macchiato schlürfen. Dort bekommst Du ihn ja auch nicht in einem 08/15 Glas serviert, sondern in einem wunderschönen passenden Glas. Dazu das Rauschen der Wellen... die Sonne, die grade aufgegangen ist... und der Tag kann kommen! Yippieh! :-)

Also ruf ich Monya zu, sie soll mir doch kurz ihr Glas bringen, denn natürlich bin ich davon ausgegangen, dass sie es noch bei sich im Wohnzimmer stehen hat... Monya kommt also in die Küche, strahlt mich an – greift vor mir auf die Arbeitsplatte. Und gibt mir das Glas, das genau 30 Zentimeter vor meiner Nase steht. Das 2. Latte Macchiato Glas. Direkt vor meiner Nase. Sie grinst mich an und sagt „Bitteschön.“ ... :-)

Da steht dieses Glas direkt vor meinen Augen – direkt vor meiner Nase – und ich sehe es einfach nicht... ;-) Ich kam mir natürlich ein bisschen dämlich vor in diesem Moment... ;-) „Ääääh, danke!“ antwortete ich... „Das Glas stand aber grad noch nicht da, oder!?!...“ Wir hatten viel Spaß



und haben dann auch noch unseren Latte Macchiato getrunken.

Ich hab das Glas einfach nicht gesehen. Einfach, weil ich davon ausgegangen bin, dass es wonanders ist. Es kam in meiner Wahrnehmung einfach nicht vor. Ich konnte es nicht sehen. Es war da – zweifellos. (Es sei denn, ich bekomme noch raus, wie Monya das mit dem Gläser-Tele-Portieren macht... ;-) ) Das Glas war, doch ich konnte es nicht sehen.

Einfach weil meine Wahrnehmung nicht darauf eingestellt war. Vielleicht ist Dir das auch schon mal so gegangen... ?!

Es gibt auch eine schöne Geschichte von einem Stamm von Indianern, die an der Ostküste Amerikas lebten. (Wenn Du den Film „What the bleep...“ gesehen hast, erinnerst Du Dich vielleicht an die Geschichte) Als vor ein paar hundert Jahren, die ersten Schiffe über den Atlantik kamen und sich der Küste näherten... konnten die Indianer diese Schiffe einfach nicht sehen. Sie kamen in Ihrer Realität, in Ihrem Weltbild nicht vor... deswegen konnten sie sie auch nicht sehen. Nur der Schamane wunderte sich, warum die Wellen sich so komisch bewegten... nach dem er einige Stunden auf das Wasser geschaut hatte, fing er an, die Schiffe sehen zu können... und erst als er seinen Stammesmitgliedern genau erklärte, wo die Schiffe waren und wie sie aussahen, konnten sie die Schiffe auch sehen. Vorher kamen sie einfach in Ihrem Weltbild nicht vor. Kein Latte Macchiato Glas zu sehen... ;-)

Doch was hat das alles mit Dir und Deiner Montags Motivation zu tun?!

Eine ganze Menge! :-) Denn oft genug sehen wir in unserem Leben die Latte Macchiato Gläser einfach nicht. Was natürlich nicht schlimm ist, so lange es Latte Macchiato Gläser sind... ;-)

Doch was ist mit den anderen, den grossen Dingen in Deinem Leben?! Was ist mit Gesundheit?! Was ist mit finanzieller Freiheit?! Was ist mit einer wundervollen Beziehung mit dem Menschen, den Du liebst?! Was ist mit diesen Dingen?!

Vielleicht denkst Du jetzt, ja, halt, das ist ja was ganz was anderes! Du kannst doch jetzt hier nicht Latte Macchiato Gläser mit meiner finanziellen Situation vergleichen! Ich habe nun mal gewisse



Verpflichtungen und leider auch nicht die Ausbildung und/oder Möglichkeiten, um etwas anderes zu machen! Doch ist das wirklich so verschieden von meiner Geschichte aus der Küche?!

Was wäre denn, wenn all die Möglichkeiten da wären?! Wenn aller finanzieller Reichtum, die allerbeste Gesundheit, Deine Traumbeziehung immer hier wäre, doch Du es einfach nur nicht sehen würdest?! Weil Du fest daran glaubst, dass es nicht hier bei Dir in der Küche, sondern im Wohnzimmer ist?!

... und wenn Du jetzt noch liest, herzlichen Glückwunsch! :-) Denn dann bist Du bereit, auch mal über Deinen Tellerrand zu schauen, um zu gucken, ob es nicht vielleicht doch andere Möglichkeiten gibt... ;-)

Das Universum ist so reichhaltig, so voller Freude und Fülle, dass es eigentlich für uns keinen Grund gibt, einen Mangel an irgendetwas zu leiden. Es sei, wir haben uns dazu entschieden. Bewusst oder unbewusst. Wir haben uns entschieden zu glauben, dass das Glas, die Gesundheit, der Reichtum, der Traumpartner nicht hier ist. Wir glauben es einfach nicht. Und deswegen sehen wir es auch nicht.

Vielleicht ist das auch der Grund, warum Du einen Skeptiker niemals davon überzeugen wirst, dass unser Universum reichhaltig ist – und dass Du wirklich alles bekommst, was Du Dir „bestellst“ (auf welchem Weg auch immer). Der Skeptiker wird Dir immer sagen: „Ich muss erst sehen, damit ich glauben kann!“ Doch damit beraubt er sich der Möglichkeit, dass er jemals sehen wird.

Es ist eine völlige Umkehrung der Naturgesetze. :-) Das wäre so als würde ich sagen: Erst muss ich das Glas in der Küche sehen, damit ich auch glaube, dass es hier ist. Doch dadurch, dass ich ja nicht geglaubt habe, dass es hier ist, hat es sich ja auch völlig meiner Wahrnehmung entzogen. Erst sehen, dann glauben funktioniert also nicht. Hat es übrigens noch nie. „Erst wenn ich sehe, dass ich über diesen Felsen steigen kann, dann glaube ich auch, dass ich es kann.“ - nicht sehr hilfreich. Und auch sehr fragwürdig, ob unser Freund sich jemals daran macht, den Fels wirklich zu besteigen.

Was also tun?! Ganz einfach! :-) 2 Dinge.



### 1. Erst glauben, dann sehen.

Nur wenn Du an etwas glaubst, etwas für möglich hältst, wirst Du es auch in Deiner Realität erleben können. Solange Du zweifelst, schiebst Du den Eintritt des Ereignisses immer weiter vor Dir her. „Hach, ich weiss nicht, ob das Glas wirklich auch hier in der Küche sein kann... wahrscheinlich ist es doch weg... vielleicht sogar vorhin auf der Terasse vom Wind umgeweht worden – und jetzt liegt es da in 1000 Scherben. Oh je! Und ich habe dieses Glas so geliebt... und jetzt ist es weg!!“ Das löst nicht nur eine Traurigkeit aus, sondern nimmt Dir auch jede Chance, dass Du das Glas, das direkt vor Deiner Nase steht, jemals wahrnehmen wirst. Vielleicht klagst Du noch ein bisschen darüber, wie ungerecht das Leben ist – und das immer alle anderen die schönen Gläser haben – doch Du, Du kannst keins haben...

Mit dieser Einstellung kommst Du nicht weiter. Keinen Millimeter. Nada. Niente. Nicht mal eine Kaffeebohne weit! :-)

Wie wäre es für den Anfang stattdessen mit:

Allrighty, ich weiss nicht genau, wo dieses Glas hier in der Küche ist, aber ich weiss, es muss hier sein. Das hier ist Gottes Küche – und hier gibt es alles für mich, was ich will. Ich kann aus meinem Leben genau das machen, was ich will. Alle Zutaten sind hier in dieser Küche. Und auch wenn ich das Glas jetzt noch nicht sehen kann, so glaube ich doch daran, das es einfach hier ist. Es muss hier sein! :-) Und dann fängst Du an, die Augen immer mehr zu öffnen. Nach allem zu schauen, was aussieht wie Dein Glas...

... und ja, vielleicht hast Du erst ein paar Senfgläser in der Hand, bis Du Dein Latte Macchiato Glas findest, doch Du kannst es finden. Du musst nur glauben, einfach wissen, dass es auch für Dich da ist! :-) Wir leben in einem riesigen Universum von Möglichkeiten. Alles ist hier für Dich. Gesundheit. Alles. Sogar Espresso-Tassen, wenn Du willst. Reichtum. Cappuccino-Tassen. Eine erfüllte Beziehung. Einfach alles. Hab ich die kleinen Schokoladen-Mandeln schon erwähnt?! ;-)

Erst glauben, dann sehen.

Wenn Du nicht glaubst, dass es passieren kann, dann wird es auch nie passieren. Ganz einfach. Und wenn Du zweifelst wirst Du immer um



Haaresbreite an der Erfüllung vorbei schrammen... Es wird immer so aussehen, als sei es gleich soweit, gleich... und dann doch nicht...

Das Universum liefert Dir alles, wonach Du Ausschau hältst. Es gibt keine Grenzen in dem, was möglich ist! :-) Du kannst alles sein, alles tun und alles haben, was Du wirklich willst in Deinem Leben. Du musst nur daran glauben, dass es auch möglich ist für Dich. Einfach wissen: Ja! Hier in der grossen Küche des Universums, in diesem unendlichen Raum von Möglichkeiten ist auch für mich alles möglich. Auch wenn ich es bis jetzt noch nicht sehe, ich weiss, es ist hier. Es ist hier, weil alles hier ist. Es ist immer alles hier. Und ich entscheide mich jetzt dafür, zu glauben, zu wissen, dass es hier ist. Alles ist immer hier für Dich. Alles ist möglich. Hier im Raum der Möglichkeiten.

Es gibt keinen Grund für ein Mangel-Gefühl. Jeder Mangel ist nur ein Mangel an Glauben.

Jeder Mangel ist nur ein Mangel an Glauben.

Ja, das steht 2 mal da. Du weisst ja, das Unterbewusstsein lernt am Besten durch Wiederholungen. Das Unterbewusstsein lernt am Besten durch Wiederholungen. ;-)

Es ist schon alles hier für Dich! :-) Lerne Dir zu Vertrauen! Du musst einfach nur glauben – und schon wirst Du sehen! :-) So herum wird nämlich ein Schuh draus! :-)

Denn wenn Du glaubst, dass Du über den Felsen klettern kannst, dann tust Du es auch! Vielleicht ist es unterwegs manchmal schwierig... doch weil Du an Dich glaubst, kletterst Du einfach weiter. Du weisst ja, dass Du es kannst! :-) Du kletterst, tief in Deiner Kraft, in Deinem Glauben. Und bist viel schneller drüben als Du dachtest. In der Zwischenzeit steht der Skeptiker noch auf der anderen Seite und zweifelt. Er hat noch nichts bewegt. Am wenigsten sich selbst.

Du kannst Dich also entscheiden, an Dich zu glauben. An dieses wundervolle, reichhaltige und alles verschenkende Universum zu glauben. Daran zu glauben, dass all das hier ist für Dich! :-) All der Spaß, die Freiheit, der Duft des Meeres, das Rauschen der Wellen, all diese tiefe Liebe in Dir drin. Diese tiefe Liebe, die sich in den Augen Deines Partners



spiegelt. All diese Gesundheit, Dein Körper strahlend vor Energie und Lebenskraft. So fröhlich hüpfend. Kindlich verspielt. Sinnlich erwachsen. All das ist hier für Dich.

Und das Beste ist: Es ist jetzt schon hier für Dich. Du musst es Dir nicht „verdienen“. Du hast schon alles getan, was notwendig ist. Du musst es Dir jetzt nur noch erlauben, zu glauben und zu greifen. :-)

Also nimm Dir das Leben, was Du wirklich haben willst. Greif zu. In diesem Raum der Möglichkeiten ist alles für Dich da. Du musst zulassen, dass es sich auch in Deiner Realität zeigt. Einfach daran glauben.

Allrighty, das war Step 1. Doch das ist noch nicht alles, was Du tun kannst, Du kannst sogar noch mehr tun, um all diese wunderschönen Dinge noch schneller in Dein Leben zu holen. Bist Du bereit?! Denn hier kommt Step 2:

### 2. Erweitere Deinen Blickwinkel

Manche Menschen sagen auch: „Erweitere Dein Bewusstsein“, was im Endeffekt das selbe ist. Nur klingt „Bewusstseinsenerweiterung“ immer so abgefahren... :-))

Was meine ich damit?!

Gehen wir noch mal in die Küche. (Ich glaube ich gehe mir gleich erst mal einen Latte Macchiato bauen... ;-)) ). Stell Dir noch mal vor, Du suchst das Glas. Du weißt inzwischen, dass es hier ist. Dieser Glauben ist tief in Dir verankert. Du weißt, dass das Glas hier irgendwo ist...

Jetzt stell Dir mal vor, Du würdest durch eine Kamera schauen und hättest den Zoom auf ganz nah eingestellt. So dass alles in der Kamera riesengroß und ganz nah ist. Das bedeutet natürlich gleichzeitig, dass Dein Blickfeld sehr eingeschränkt ist. Vielleicht zoomst Du sogar grade auf eine Stelle, wo noch ein schmutziges Glas steht.. Dann ist es natürlich ziemlich schwierig das heiß ersehnte Latte Macchiato Glas zu finden. Du kannst zwar mit Deiner Kamera hin und her schwenken, doch Du siehst immer nur einen kleinen Teil von der Küche.

Doch was wäre, wenn Du jetzt herauszoomen würdest?! Wenn Du auf



einmal die ganze Küche sehen könntest?! Dann würdest Du Dein Glas doch viel schneller finden oder?! Auf jeden Fall kannst Du viel mehr Möglichkeiten wahrnehmen. Sehen, was ausserhalb des Zoombereichs noch lag. Die ganze Zeit schon immer dort war. All die Möglichkeit, die schon die ganze Zeit da waren – und die Du jetzt wahrnehmen kannst. Ergreifen kannst! Ahhhh!! Da ist ja mein Glas!! :-))

Manchmal ist der Zoomblick wichtig, wenn wir zum Beispiel etwas ganz genau untersuchen wollen. Doch wir haben verlernt auch mal wieder rauszuzoomen... unseren Blick wieder weich werden zu lassen. Einfach alles wahrzunehmen, was um uns herum passiert. Es gibt so viele Möglichkeiten jeden Tag. So viele Wunder jeden Tag. Und mit einem weiten Blick können wir sie auch alle sehen und erleben.

Also entspanne Dich öfters mal. Lass Deinen Blick weit werden. Vielleicht machst Du ja Meditation?! Oder Du hast Deine ganz eigene Methode, wie Du wieder zu Dir selbst finden kannst. Merken kannst, wie Dein Blickwinkel, Dein Bewusstsein sich erweitern...

Und wenn Du mal ganz festgefahren bist in einer Situation... „Schatz, die Butter ist nicht im Kühlschrank!!! Wirklich nicht!!!“ :-)) dann nutze das, was ich die Adler-Perspektive nenne. Geh raus aus der Situation und steige hoch... so hoch wie Du kannst... so hoch wie ein Adler fliegt... einfach ganz hoch steigen... wirklich tun... einfach hochsteigen... immer höher... bis Du das Bild und die Situation einfach von oben betrachten kannst. Aus der Adler-Perspektive... und dann merkst Du vielleicht, dass nur ein paar Zentimeter von Dir entfernt, von dort, wo Du am Boden stehst, die Lösung ist...

Ja, es kann wirklich so einfach sein! :-))

Nutze diese Woche, diesen wunderschönen Tag für Dich! :-)) Entwickle Deinen Glauben!! Erweitere Dein Blickfeld. Das Universum hält alles für Dich bereit. In Gottes Küche ist alles vorhanden. Gesundheit. Frieden. Freiheit. Reichtum. Glück. Alles ist hier. Und alles ist für Dich hier. Erlaube Dir, zu zu greifen. Jetzt!

Und vielleicht hast Du ja jetzt auch so eine Lust auf einen Latte Macchiato wie ich. Und wenn Du dann gleich in die Küche gehst, dann siehst Du wie auf einmal sich all die Möglichkeiten auftun – und wie es Dir ganz leicht



fällt, genau das auszuwählen, was Du wirklich haben willst in Deinem Leben. Lass es Dir schmecken! :-)

Dein

André

P.S.:

Vielleicht hast Du ja schon neugierig auf den Start von Momo Premium gewartet. Der Start hat sich noch ein paar Tage verzögert, aber dafür wird Momo Premium jetzt noch besser. :-) Wird Dich noch besser dabei unterstützen, all dieses Wissen in Deinem Leben auch wirklich umzusetzen. Damit Du dahin kommen kannst, wo Du wirklich hinwillst. Und das Beste ist, Momo Premium wird es (für eine beschränkte Zeit) schon für € 1,- geben. Du kannst also weiterhin gespannt sein... grosse Ereignisse werfen Ihren Schatten voraus. ;-)

Natürlich informiere ich Dich sofort per Mail, wenn es losgeht und Du Dir Momo Premium für nur € 1,- sichern kannst! :-)

Und in dieser Mail wird es auch eine besondere Überraschung geben! Ich bin schon ganz aufgeregt vor Vorfreude!! :-))